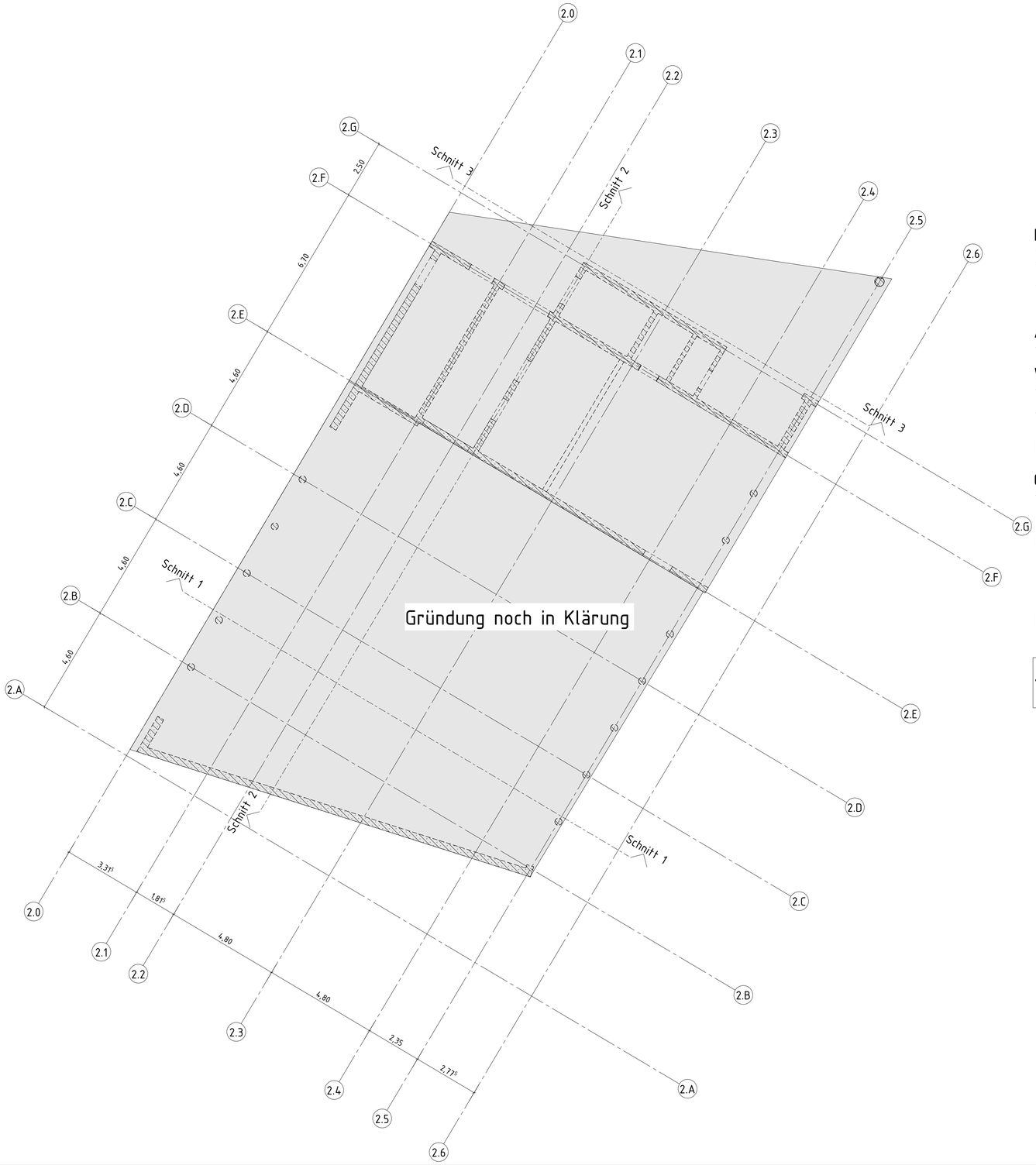


LASTANNAHMEN

Bauteil		Ausbaulast Δg [kN/m²]	Nutzlast q [kN/m²]
Nicht begehbare Dächer	*(außer zu üblichen Erhaltungsmaßn.; Dach TZ)*	3,00 [1]	1,00 [2]
Nicht begehbare Dächer	*(außer zu üblichen Erhaltungsmaßn.; Dach 2.OG)*	3,00 [1]	1,00 [2]
Dachfläche	*(Bereich Technik Decke über 2.OG)*	2,00	5,00
Büro	*(Decke über 1.OG; Gründung)*	3,00	3,20
Stimm- / Übungszimmer	*(Decke über 1.OG; Gründung)*	3,00	5,00
Fluchtwege / Treppenläufe		2,50	5,00
Chorgalerie	*(Decke über EG)*	3,00	7,50
Galerie	*(Decke über EG)*	3,00	5,00
Orchesterprobe	*(Gründung)*	2,50	7,50
Instrumentenlager	*(Gründung)*	2,50	6,00
Anpralllast	*(öffentlicher Bereich/Büro)*	F = 1 kN/m / F = 0,5 kN/m	

[1] Retentionsdach inkl. Nassgewicht sowie Abdichtung und Dämmung

[2] Mit der angesetzten Nutzflächenlast ist eine Anstauhöhe von 10 cm berücksichtigt. Durch Notüberlaufsysteme ist sicherzustellen, dass sich Wasser darüber hinausgehend auf den Dachflächen nicht aufstauen kann.

Sonstige Lastannahmen

Erdbebenzone gemäß DIN 4149: – Baugrundklasse und Untergrundklasse unbekannt

Windlkastzone: 1 Basisgeschwindigkeitsdruck: $q_{b,0}$ = 0,32 kN/m²
Böengeschwindigkeitsdruck: $q_{p(z=1m)}$ = 0,24 kN/m²
Böengeschwindigkeitsdruck: $q_{p(z=15m)}$ = 0,64 kN/m²
Böengeschwindigkeitsdruck: $q_{p(z=20m)}$ = 0,81 kN/m²

Schneelastzone: 2 s_k = 0,85 kN/m²

HINWEISE

- Grundsätzlich sind die Hinweise der Statischen Berechnungen zu beachten.
- Nicht dargestellte Wände sind Leichtwände einschl. Putz mit g = 5,0 kN/m und schubweichem Deckenanschluss, z.B. beplankte Metallständerwerkwände
- Schalungen und Traggerüste sind durch die ausführende Firma zu bestimmen. Traggerüste der Klasse B sind durch den AN statisch nachzuweisen. Überhöhungen der Decken bis l/250 müssen durch das Schalungssystem ermöglicht werden.

ARBEITSFUGEN

- Gemäß Definition nach DIN EN 1992-1-1/NA sind alle horizontalen Arbeitsfugen mindestens "rau" (Freilegen der Gesteinskörnung ≥3 mm), alle vertikalen Arbeitsfugen sind verzahnt herzustellen.

WANDARTIGE TRäGER

- Wandartige Träger sind mindestens solange durchzusteifen bis der Stahlbeton der jeweils oberen Geschossdecke die 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht hat , sofern in der statischen Berechnung nicht anders nachgewiesen.
- Wandartige Träger sind, sofern sie nicht monolithisch mit anschließenden Bauteilen betoniert werden, mit einer verzahnten Fuge anzuschließen.

BAUGRUNDGUTACHTEN

- Zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Entwurfsplanung liegt noch kein Baugrundgutachten vor.

GRüNDUNG

- Aufgrund der zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Entwurfsplanung noch nicht vorliegenden Angaben zu Baugrundverhältnissen und Gründungsempfehlungen durch einen Baugrundgutachter ist die Bemessung der Gründung in dieser Phase exkludiert und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.

GEBÄUDEABDICHTUNG (gemäß Vorgabe Objektplanung)

- Bemessungswasserstand: nicht bekannt
- Beanspruchungsklasse: nicht bekannt
- Nutzungsklasse: nicht bekannt
- WU-Konstruktion: nicht bekannt

PLANUNGSGRUNDLAGE

- Objektplanung Studio PFP GmbH aus Hamburg mit der Enwurfsplanung vom 07.10.2025.

KEIN AUSFÜHRUNGSPLAN
Gilt nur im Zusammenhang mit der statischen Berechnung

BAUNULL ±0,00 = +139,220 m NHN

LEGENDE

- Stahlbeton Ortbeton
- Stahlbeton Fertigteil
- aufgehende Stahlbetonbauteile
- Magerbeton
- Mauerwerk
- aufgehendes Mauerwerk
- Deckendurchbrüche
- Wanddurchbrüche
- Böschung
- Arbeitsfuge
- Abbruch
- Indexwolke

OKRD = Oberkante Rohdecke
UKRD = Unterkante Rohdecke
OKRS = Oberkante Rohsohle
UKRS = Unterkante Rohsohle
OKFU = Oberkante Fundament
UKFU = Unterkante Fundament

Stb. = Stahlbeton
n.t. = nichttragend
MW = Mauerwerk
OKUEZ = Oberkante Überzug
UKUZ = Unterkante Unterzug
RA = Höhe Achse von Rohboden
DD = Deckendurchbruch
WD = Wanddurchbruch
TD = Trägerdurchbruch
WS = Wandschlitz
KB = Kernbohrung
w.T. = wandartiger Träger

Klärungswolke

Beton	C8/10; C25/30; C30/37; C50/60
Betonstahl	Betonstabstahl DIN 488 – B500A/B Betonmattenstahl DIN 488 – B500A
Profilstahl	S235 JR S355 J0
Dübelleisten	an Stützen, Wandenden u. -Ecken nach statischer Erfordernis und bauaufsichtlichen Zulassungen
Bewehrungsanschlüsse	nach bauaufsichtlichen Zulassungen

Größere Betonfestigkeiten als die aufgeführten Festigkeiten werden für die einzelnen Bauteile gesondert angegeben.
Aufgrund von statischen Nachweisen kann es bei einzelnen Bauteilen zu höheren erforderlichen Betondruckfestigkeitsklassen kommen.
Generell gilt die Überwachungsklasse 1 gem. DIN 1045-3 Ausgabe März 2012 (Anwendungsregeln zu DIN EN 13670) für Beton ≤ C25/30, die Überwachungsklasse 2 bei Beton > C25/30 und die Überwachungsklasse 3 ab ≥ C55/67.

Index	Datum	Änderungsbeschreibung	gez.:	gepr.:
0	23.10.25	Planerstellung	PSc	MEr

Lageplan:



Bauvorhaben:
Generalsanierung und Erweiterung Theater Trier
Am Augustinerhof, 54290 Trier

Bauherr:
Stadt Trier
der Oberbürgermeister
Dezernent Herr Markus Nöhl
Viehmarktplatz 20, 54290 Trier

Planungsbüro:
A R G E
MOW. BDA
FABRE | SPELLER ARCHITECTES

weitere Projektbeteiligte:

Fachplaner:
WETZEL & VON SEHT
Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB
Prüfingenieure für Bautechnik VPI
info@wvs.eu
www.wvs.eu
Rosa-Parks-Straße 4
64295 Darmstadt
+49 (0)6151 786 48 0

Planinhalt:
Positionsplan
Bodenplatte

Plancode: TP-3-PO-DS-BP-001-H2-P-0

QR Code:

Plancodeerläuterung:

TP	3	PO	DS	BP	001	H2	P	0
Fachdisziplin	LP	Gewerk	Darstellung	Schnittebene	Blatt / Nummer	Bauteil	Status	Index

gezeichnet: PSc
geprüft: MEr
Maßstab: 1 : 100
Blattgröße: A1 841x594
erstellt am: 23.10.2025
geändert am: 23.10.2025